

FB Stadtmuseum
 1440/VIII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	08.06.2022		

Umgestaltung Abteilung Engelbert Humperdinck

Sachverhalt:

Er ist der Komponist der Oper „Hänsel und Gretel“, die seit ihrer Uraufführung 1893 eine der meistgespielten Opern der Welt ist und bis heute die Berühmtheit Engelbert Humperdincks begründet. Viele andere, heute weniger bekannte Kompositionen hat er erschaffen, Opern, Klavier-, Orchester- und Kammermusikstücke sowie Singspiele und eingängige Volkslieder. Aber lange stand die Rezeption seines Werkes im Schatten des von ihm verehrten Richard Wagner. Auch, dass er sich mit ausführlichen Musikreferaten als analytischer Kenner seiner Zeit bewies und mit der Form des Melodrams und Vorläufern der Filmmusik an der Wegscheide zwischen Romantik und Moderne durchaus progressiv war, ist eher der Fachwelt bekannt als einem breiten Publikum. Wie das Gemeinschaftsprojekt HUMPERDINCK21 anlässlich des 100. Todestages von Humperdinck im Jahr 2021 (gefördert durch das Land NRW) zeigte, wird der international berühmte Komponist außer an seinem Geburtsort im Stadtmuseum Siegburg nirgendwo dauerhaft mit einer umfangreichen und repräsentativen Ausstellung einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Daher soll nach 30 Jahren die Abteilung zu Engelbert Humperdinck im Stadtmuseum Siegburg auf der Basis neuester Erkenntnisse und unter Berücksichtigung zeitgemäßer museumspädagogischer Gesichtspunkte aktualisiert werden. Grundlage für die Umgestaltung ist die Sonderausstellung, die Dr. Christian Ubber von der Engelbert-Humperdinck-Musikwerkstatt und Herbert Spicker 2021 im Stadtmuseum realisiert hatten. Damit soll die Vermittlungslücke zum Leben und Werk des Komponisten sinnstiftend für die ganze Region und weit darüber hinaus abgedeckt werden und die Bedeutung Humperdincks eine neue, zeitgemäße Würdigung erfahren.

Ziel ist es, in einer frischen, interaktiven Dauerausstellung ein differenziertes Bild von Engelbert Humperdinck zu zeichnen und sein Werk auch für ein neues, junges Publikum sichtbar zu machen, einen vertiefenden interaktiven Zugang zu seiner Musik zu ermöglichen und Anlass für eine neue Auseinandersetzung mit ihm und seinem Werk zu geben.

Die Umgestaltung erfolgt mit fachlicher Unterstützung durch den Kollegen Dr. Christian Ubber und finanzieller Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Siegburg, 16.05.2022